

Der Bürgermeister

Hilden, den 09.04.2010

AZ.: I/26 grü



Hilden

WP 09-14 SV 26/024

Beschlussvorlage

öffentlich

Umsetzung der Studie "CO2-Einsparpotentiale Hilden"

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	03.05.2010			

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die Umsetzung der Prioritätenliste zur Minderung der CO₂-Emissionen für Gebäude mit einem hohen Sanierungs-/Optimierungsbedarf im Rahmen der in den Folgejahren vorhandenen Haushaltsmittel. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Haushaltsplanberatungen der kommenden Jahre die baulichen Maßnahmen entsprechend anzumelden.“

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	011301	Bezeichnung	Gebäudeunterhaltung
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	nein		
Haushaltsjahr:			

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	Finanzmittelbedarf wird für die jeweiligen Haushaltsplanberatungen konkret berechnet.
verschiedene	0113010010	521110/521180		
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer:				
Gesehen Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

Die Stadtwerke Hilden hat im Jahr 2009 in Abstimmung mit der Stadt Hilden das Büro EUtech GmbH mit der Untersuchung von rund 100 städtischen Gebäuden hinsichtlich möglicher Energie- und CO₂ - Einsparpotentiale untersucht.

Der Untersuchungsbericht wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz vom 22.02.2010 vorgestellt. In diesem Bericht wurden die untersuchten Gebäude hinsichtlich ihrer Energieeinsparpotentiale in die (Vorrang-)Kategorien „hoch“, „mittel“ oder „niedrig“ eingeordnet. Der Fachausschuss hatte sodann die Verwaltung beauftragt, die sich aus der Studie ergebenden Maßnahmen in eine Mehrjahresplanung einzuarbeiten und diese Planung dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz in seiner nächsten Sitzung vorzulegen.

Die Mehrjahresplanung wurde zunächst für die Maßnahmen erstellt, die durch das Büro EUtech mit einer hohen Priorität versehen wurden. Die Rangfolge der Objekte richtet sich nach dem Sanierungsbedarf der einzelnen Bauteile und den zu erwartenden Einsparungen.

Die zusätzlich von der EUtech ermittelten Sanierungskosten können nur als Richtwerte angesehen werden. Bei einer Vielzahl von Maßnahmen entsprechen die angesetzten Kosten nicht den Erfahrungswerten der Verwaltung aus den in der Vergangenheit durchgeführten Submissionen. Teilweise sind bei einigen Maßnahmen offensichtlich die Kosten für erforderliche „Neben“-Leistungen nicht berücksichtigt. So sind beim Einbau einer zusätzlichen Dachdämmung am Objekt Schalbruch 33 (Kita. Ellen-Wiederhold) zwar die Kosten für die Dämmung, nicht aber solche für das Öffnen und Schließen der Dachhaut und die Gerüstkosten ermittelt. Daher wird auf die voraussichtlich entstehenden Kosten nicht näher eingegangen. Sie werden für die jeweiligen Haushaltsanmeldungen dann konkret berechnet.

Die vorliegende Untersuchung hat auf dieser Basis insgesamt 23 Gebäude einer hohen, 40 Gebäude einer mittleren und 29 Gebäude einer niedrigen Priorität zugeordnet.

Von den 23 Gebäuden mit hoher Priorität wird bei folgenden 10 Liegenschaften eine Umsetzung der vom Gutachter formulierten Maßnahmen wie folgt vorgeschlagen:

1.0 **Walter-Wiederhold-Str. 16** **Kindergarten und OGATA**

Maßnahme	Bemerkung
Dachsanierung	wird in 2010 durchgeführt, im HH enthalten
Erneuerung der Fenster	wird in 2010 durchgeführt, im HH enthalten
Erneuerung der Beleuchtung	2011
Erneuerung der Heizkörper	2011
Wärmedämmung der Außenwand	wird in 2010 durchgeführt, im HH enthalten

2.0 **Ohligser Weg 43** **Trauerhalle Südfriedhof**

Maßnahme	Bemerkung
Dachsanierung	wird in 2010 durchgeführt, im HH enthalten
Wärmedämmung der Außenwände	2011
Erneuerung der Beleuchtung	2011
Erneuerung der Heizung	2011

3.0 **Marktstr. 5** **SPE Mühle**

Maßnahme	Bemerkung
Dachsanierung	2012
Erneuerung der Heizungsanlage	wird in 2010 durchgeführt, im HH enthalten

4.0 Weidenweg 3 Sportplatzumkleide	Wärmedämmung der KG-Decke	2012
	Wärmedämmung der Außenwände	2012

Maßnahme	Bemerkung
Wärmedämmung der Außenwände	2012
Erneuerung der Heizung incl. Warmwasserbereitung	2012
Erneuerung der Fenster	2012
Erneuerung der Beleuchtung	2012

5.0 Zur Verlach 22 AWO-Kindergarten

Maßnahme	Bemerkung
Erneuerung der Fenster	2013
Erneuerung der Heizung	2012
Entfernen der Wärmebrücken	wird in 2010 durchgeführt, im HH enthalten

6.0 Nove-Mesto-Platz 3 Bücherei

Maßnahme	Bemerkung
Erneuerung der Heizung	2013
Erneuerung der Beleuchtung	2013
Erneuerung der Fenster	2015
Dämmung der oberen Geschossdecke	2012
Einstellen der Heizungsregelung	in 2010

7.0 Am Bandsbusch 1 Sportplatzumkleide

Maßnahme	Bemerkung
Einbau von hydrostatischen Lüftern in den Duschen	2011
Austausch der Beleuchtung	2013
Flachdachsanierung	im Haushalt 2011 enthalten
Fenstersanierung	2014
Dämmung der Außenwände	2014

8.0 Lortzingstr. 1 Kita Traumquelle

Maßnahme	Bemerkung
Erneuerung der Beleuchtung	2015

9.0 Herderstr. 41 Trauerhalle Nordfriedhof

Maßnahme	Bemerkung
Erneuerung/Verbesserung der Beleuchtung	2014
Fenstersanierung	2015
Erneuerung der Heizungsanlage	2012
Flachdachsanierung	2015
Dämmung der Außenwände	2015

10.0 Schalbruch 33 Schulgebäude

Maßnahme	Bemerkung
Optimieren der Beleuchtung	2014
Wärmedämmung der Außenwände	2015
Dachsanierung	2015
Fenstererneuerung	Die vorhandenen Fenster sind erst rund 12 Jahre alt.

Nicht weiter untersucht wurden aus verschiedenen Gründen die folgenden 13 Liegenschaften:

- 1.0 Kalstert 86
meinschaftsgrundschule Komplettsanierung erfolgt in 2010 und 2011 aus Ge-
Mitteln des Konjunkturpaketes

- 2.0 Furtwänglerstr. 2a
Sportplatzumkleide Neubau vorgesehen, Planung erfolgt in 2010

- 3.0 Beethovenstr. 32-40
Fertigbauklassen Restnutzungsdauer 11 Jahre
Amortisationszeit 26 Jahre
Auf längere Sicht ist hier ein Neubau wirtschaftlicher,
sofern dieser abhängig von der Entwicklung der
Schülerzahlen notwendig werden sollte.

- 4.0 Furtwänglerstr. 2
THS-Hauptschule Weitere Untersuchung nach positiver Entwicklung
der Schülerzahlen

- 5.0 Hochdahler Str. 351
Mietshaus Restnutzungsdauer 21 Jahre
Amortisationszeit 19 Jahre
Sanierung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt unwirt-
schaftlich, hier muss erst noch eine genauere
Kostenanalyse durchgeführt werden.

- 6.0 Heiligenstr. 5
Wohn- und Geschäftshaus Restnutzungsdauer 18 Jahre
Amortisationszeit 35 Jahre
Über eine weitere Überprüfung wird entschieden, wenn
die weiteren Planungen zum Bereich Kronen-
garten abgeschlossen sind. Dieses Objekt wurde im
Rahmen eines Umlegungsverfahrens erworben.

- 7.0 Kirchhofstr. 61
Hauptfriedhof Verwaltung Restnutzungsdauer 30 Jahre
Amortisationszeit 34 Jahre
Sanierung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt unwirt-
schaftlich, hier muss erst noch eine genauere
Kostenanalyse durchgeführt werden.

- | | | |
|------|---|---|
| 8.0 | Kirchhofstr. 61
Hauptfriedhof Kapelle | Restnutzungsdauer 35 Jahre
Amortisationszeit 48 Jahre
Sanierung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt unwirtschaftlich, hier muss erst noch eine genauere Kostenanalyse durchgeführt werden. |
| 9.0 | Ohligser Weg 42
Südfriedhof Wirtschaftsgebäude | Restnutzungsdauer 15 Jahre
Amortisationszeit 25 Jahre
Hier wird noch untersucht, ob -ähnlich wie am Nordfriedhof- ein Neubau wirtschaftlicher ist. |
| 10.0 | Richrather Str. 186
Baracke OGATA, Billardclub | Restnutzungsdauer 5 Jahre
Amortisationszeit 34 Jahre
Die Sanierung des Gebäudes ist unwirtschaftlich und die Fläche wird je nach Entwicklung der Schülerzahlen für die Einrichtung einer weiteren OGATA-Gruppe benötigt, dann als Neubau. |
| 11.0 | Richrather Str. 255
Mietobjekt | Restnutzungsdauer 40 Jahre
Amortisationszeit 40 Jahre
Sanierung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt unwirtschaftlich, hier muss erst noch eine genauere Kostenanalyse durchgeführt werden. |
| 12.0 | Richrather Str. 257
Obdachlosenunterkunft | Restnutzungsdauer 40 Jahre
Amortisationszeit 32 Jahre
Sanierung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt unwirtschaftlich, hier muss erst noch eine genauere Kostenanalyse durchgeführt werden. |
| 13.0 | Schalbruch 33
Kita Ellen-Wiederhold | Restnutzungsdauer 53 Jahre
Amortisationszeit 71 Jahre
Sanierung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt unwirtschaftlich, hier muss erst noch eine genauere Kostenanalyse durchgeführt werden. |

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Studie zu den CO₂-Einsparpotentialen in der vorgelegten Form im möglichen Finanzierungsrahmen der Haushalte der Folgejahre umzusetzen.

gez. Horst Thiele
Bürgermeister